

## „Sind Eichelhäher die besseren Förster?“

Abendvortrag des Museums für Vogelkunde Heineanum im Halberstädter Ratssaal

**Halberstadt (vs)** • Zum nächsten Abendvortrag lädt das Team des Museums für Vogelkunde Heineanum für Dienstag, 25. Oktober, um 19 Uhr in den Ratssaal des Rathauses, Holzmarkt 1, in Halberstadt ein.

Egbert Günther aus Hannover widmet sich dann laut einer Pressemitteilung der Frage „Sind Eichelhäher die besseren Förster?“

Wie alle Rabenvögel, zu deren Familie der schmucke Eichelhäher gehört, wurde er Jahrhunderte als Schädling

verfolgt, weil er die Nester der kleinen Singvögel „ausräubert“.

So ist es in der alten Jagdliteratur zu lesen. Auch der alte Brehm war auf den „abscheulichen Nestzerstörer“ nicht gut zu sprechen.

Tatsächlich gehören Eier und Jungvögel zu seinem Speiseplan. Nur sind die davon betroffenen Amseln und Singdrosseln immer noch relativ häufig und irgendwie ist das alles Natur.

Erst spät setzte sich die Erkenntnis durch, dass er durch

das Sammeln und Verstecken von Eicheln ein gutes Werk tut und dem Förster hilft. Er findet nämlich nicht alle deponierten Eicheln, und irgendwann sprießen daraus junge Eichen und ein neuer Eichenwald entsteht.

Der Eintritt kostet drei Euro. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Um Voranmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer (0 39 41) 55 14 74 (dienstags bis sonntags jeweils zwischen 13 und 17 Uhr) oder per E-Mail an [aufsicht@halberstadt.de](mailto:aufsicht@halberstadt.de).



Ein Eichelhäher beim Verspeisen seiner Lieblingsspeise im Herbst. Foto: Egbert Günther